



Streichen



Rollen



Für Türen



Frostsicher transportieren u. lagern

Rubbol BL Azura

Umweltschonender, PU-verstärkter, wasserverdünnbarer Hochglanzlack (Polyurethan-Alkydemulsion) für innen und außen.

Anwendung	Für hochwertige und strapazierfähige Beschichtungen auf entsprechend vorbereiteten Holz-, Metall-, Hartkunststoff- und Altbeschichtungen (auch Alkydharzlacke). Bevorzugte Einsatzbereiche sind Türen, Trennwände, Holzeinbauten und andere Holzkonstruktionen im Innenbereich. Wärmebeständig bis 80 °C (z.B. Heizkörper).
Eigenschaften	Das Produkt ist geruchsarm und umweltschonend. Hat eine lange Offenzeit, einen hervorragenden Verlauf und eine hohe Deckkraft. Die damit erstellten Beschichtungen sind blockfest, glanzstabil, strapazier-, reinigungsfähig und reinigungsmittelbeständig.
Farbtöne	Weiß und färbig. Abtönbar über das Mix2Win-System.
Dichte (spez. Gewicht)	Ca. 1,22 kg/l (Produktionsbedingte Abweichung vorbehalten)
Festkörpergehalt:	Weiß ca. 53 Gew. % = 40 % Vol. %
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/d): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 40 g/l VOC.
Glanzgrad	ca. 80-85 GU/60° (ISO 2813)
Schweiß- und Speichelechtheit	Nach Untersuchung gemäß § 35 LMBG (ehemals DIN 53160) und DIN EN 71, Teil 3 wird erfüllt.
Mindestverarbeitungstemperatur	Für Material, Untergrund und Luft: 7 - 30 °C Max. relative Luftfeuchtigkeit: 85 %
Verarbeitung	Durch Streichen und Rollen. Spez. Acrylpinsel, Chinex plus und Rollen aus PU Schaum beflockt oder PU Schaum extrafeine Porung sind besonders geeignet. Die Verarbeitung mit Standard-Werkzeugen ist ebenfalls möglich. Zum Schleifen eignen sich folgende 3M Schleifsysteme: Multi-Flex Schleifvlies rot - sehr fein, grau - ultrafein Softschleifschwämme: 3809 - fein, 3810 - superfein, 2601 - ultrafein
Verdünnung	Unverdünt verarbeiten. Falls notwendig mit Wasser.
Verbrauch	Ca. 12 m ² /l (objektbezogene Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln)
Trockenzeiten	Offenzeit: 6 - 8 Minuten
Bei Normklima 20 °C/65 % r.L.	Staubtrocken: Nach ca. 1 Stunden Griffest: Nach ca. 2 Stunden Überstreichbar: Nach ca. 6 Stunden An einem Tag können mehrere Anstriche erfolgen.
Produktgruppe	Dispersionslack (Produkt-Code M-LW01)
Zusammensetzung gemäß VdL	PU-Alkydemulsion, Titandioxid, Wasser, Glykole, Additive.
Gefahrenkennzeichnung	Gefahrensymbol: - ADR/GGVS: N.A. Darf nicht in Hände von Kindern gelangen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
Reinigung der Werkzeuge	Mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel.
Verpackung	1 l und 2,5 l
Lagerung	Die Mindestlagerstabilität beträgt 1 Jahr. Angebrochene Gebinde gut verschließen! Frostfrei lagern.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben (DSD, Interse-roh). Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

Verarbeitungshinweise

Grundregeln

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Weiß und von weiß abgeleitete Farbtöne neigen bei künstlicher oder unzureichender natürlicher Beleuchtung zur Farbtonveränderung. Diese typische Erscheinung kann durch Dunkellegung und ammoniakhaltige Raumluft verstärkt werden. Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelastigung nicht mit lösemittelverdünnbaren Beschichtungsstoffen bearbeiten.

Material vor Gebrauch umrühren. Bei manchen Holzarten, besonders bei Laubhölzern kann es aufgrund natürlich vorhandener Holzinhaltsstoffe bei der Verwendung von wasserverdünnbaren Beschichtungsmaterialien zu Verfärbungen kommen. Diese Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen in der weiteren Beschichtung führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind.

Es wird empfohlen, unbehandelte Nadelhölzer im Außenbereich zuvor mit Cetol BL Aktiva* (Bläueschutzmittel) zu behandeln.

Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Rubbol BL Azura darf max. 15 % betragen.

Nach den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit min-

destens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung.

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z.B. Fett, Wachs oder Poliermitteln sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen.

Hinweis	Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.
----------------	--

1. Beschichtungsvarianten	
<p>Erstbeschichtung</p> <p>Untergrund Holz - außen Imprägnierung Nach DIN 68 800 Teil 3 - Nur bei Nadelholz im Außenbereich - Mit Cetol BL Aktiva^{BP} * Grundbeschichtung Mit Rubbol BL Isoprimer* oder Rubbol Grund* Zwischenbeschichtung und Schlussbeschichtung Mit Rubbol BL Azura</p> <p>Untergrund Holz - innen Grundbeschichtung Mit Rubbol BL Isoprimer oder Rubbol Grund* Spachtelung Mit Acryl Spachtel soweit erforderlich Zwischenbeschichtung und Schlussbeschichtung Mit Rubbol BL Azura</p> <p>Hart-PVC- und verwandte Oberflächen Vorbehandlungen Mit Schleifvlies leicht anschleifen Vorbeschichtung Mit Redox BL Multi Primer* Zwischenbeschichtung und Schlussbeschichtung Mit Rubbol BL Azura</p> <p>Untergrund NE-Metall (Zink etc.) Untergrundvorbereitung Ammoniakalische Netzmittelwäsche Grundbeschichtung Außen mit Redox AC Multi Primer* oder innen und außen mit Redox BL Multi Primer* Zwischenbeschichtung und Schlussbeschichtung Mit Rubbol BL Azura</p> <p>Untergrund Stahl Untergrundvorbehandlung Geforderter Oberflächenvorbereitungsgrad St 2 bzw. P MA nach EN ISO 12944-4. Grundierung Einmal mit Redox AK Primer* oder zweimal mit Redox BL Multi Primer* Zwischenbeschichtung und Schlussbeschichtung Mit Rubbol BL Azura</p>	<p>Renovierungssysteme</p> <p>Offene Gehrungen und Risse können mit Kodrin WV 470* abgedichtet, Löcher und größere Holzschäden mit Componex WR* oder Componex WR Fast* beige-arbeitet werden.</p> <p>Altbeschichtung intakte Acrylbeschichtung Untergrundvorbereitung Abwaschen mit Salmiakwasser (10 %ig) oder Anlauger, mit klarem Wasser gut nachwaschen, anschleifen und lose Altbeschichtung entfernen. Grundbeschichtung roher Holzstellen mit Rubbol BL Isoprimer* oder Rubbol Grund* Zwischenbeschichtung und Schlussbeschichtung Mit Rubbol BL Azura</p> <p>Untergrund Alkydharzbeschichtung (außen) Grundbeschichtung roher Holzstellen mit Rubbol BL Isoprimer* oder Rubbol Grund* Zwischenbeschichtung Mit Rubbol BL Azura Schlussbeschichtung Mit Rubbol BL Azura</p> <p>2.2.2 Untergrund Alkydharzbeschichtung (innen) Grundbeschichtung roher Holzstellen mit Rubbol BL Isoprimer* oder Rubbol Grund* Schlussbeschichtung Ein- bis zweimal mit Rubbol BL Azura</p> <p>Altbeschichtung nicht intakt Untergrundvorbereitung Altbeschichtung restlos entfernen. Systemaufbau siehe Erstbeschichtung.</p>
Hinweis	Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

***Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt**

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Sikkens Produkte sind nur für sachkundige Verarbeiter bestimmt.